

Preis pro Ausgabe monatlich 2.10 RM. ...

Preis pro Ausgabe monatlich 2.10 RM. ...

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landkreises Merseburg.

Einzelpreis 15 Pf.

Merseburg, Donnerstag, den 18. Dezember 1930

Nummer 296

Revolutionsflammen in aller Welt.

Das dänische Ministerium verbot die neuen zum 24. Dezember angekündigten ...

den die Funkanlagen sämtlicher Schiffe be-
sorglich außer Betrieb gesetzt. In Barcelona ...

Nach Londoner Meldungen aus Mexiko ist
in der mittelamerikanischen Republik Guate-
mal eine Revolution ausgebrochen. In der ...

Braun bestätigt den Bankrott des Parlamentarismus.

Der preussische Ministerpräsident Braun
sprach am Mittwoch im Bundstagen über das
Thema „Ist die Demokratie erschöpft?“

In vielen irischen Regierungsbüros wur-
den laut Londoner „Times“ revolutionäre
Schreibentwürfe festgestellt und aufgehoben.

Nach einer Meldung aus Buzarek kam
es dort gelegentlich von Studenten demon-
strationen zu einer Schießerei zwischen Ein-
heiten und Polizei. Dabei wurde ein Polizeiof-
fizier durch einen Schuss in den Bauch und ein
Studentenführer durch einen Brustschuss
schwer verletzt. Mehrere Studenten erlitten
leichtere Schussverletzungen. Die Polizei
reichte erst in den letzten Nachmittags-
stunden wieder herbei. 18 Demonstranten,
darunter drei Staatsangehörige, wurden ver-
haftet.

In Sidon (Libanon) sind bei Zusam-
menstößen zwischen Polizei und Arbeitlosen
vier Personen getötet und 50 verletzt wor-
den. Anzulehnen meist zum ersten Male seit einem
Jahrhundert eine Verschärfung der Voll-
streckung und eine bedeutliche Zunahme der
Arbeitslosen an. In Melbourne haben bei
den Gemeinderatswahlen die Kommunisten zum
erstenmal 10 Sitze in Australien errungen.

Erweise sich das Parlament als unzulä-
sig, die ihm von der Bevölkerung angewiesenen
Aufgaben und die für das Volk lebens-
wichtigen Arbeiten zu erledigen, dann, aber
auch nur dann, müße das politische S.D.S.
Notzettel geben werden, dann müße das
Notwendige der Verfassung für 10 Jahre
auf die Hand genommen werden, bis das
Parlament nicht mehrern konnte oder
nicht mehrern wollte.

Die spanische Volkspartei in Rom gibt
eine Mitteilung aus, wonach die Einreise nach
Spanien Angehörigen republikanischer, sozia-
listischer und kommunistischer Organisations-
verbände verboten. Auf Zusammenkünften
stehe das Verbot.

In Sizilien und Apulien sind revolu-
tionäre Volksparteiorganisationen entdeckt und
gegründet. In Sizilien hat die demagogische
Menge das Polizeigebäude gestürmt und in
Brand gesetzt. Die apulische Regierung
unterstand mit dem englischen General-
konsul wegen Unterdrückung der An-
reize. In Sizilien sind Regierungsbüros von
demonstrierenden Massen demoliert worden.

Die japanische Regierung hat einen Ge-
setzentwurf eingebracht zur Überwindung
politischer Vereine und gemeinschaftlicher
Organisationen. Die Zunahme der Unruhen
in den japanischen Hafenstädten ist die
unmittelbare Veranlassung. Der Minister für
den Ministerpräsidenten hat erlassen, daß er
im Auftrag eines revolutionären Ver-
bandes gehandelt habe.

Der preussische Ministerpräsident
Braun, also der mächtigste Mann unter den
„Schülern“ der Demokratie, gibt damit
an, daß die Demokratie und der Parlamen-
tarismus nur gezeigert seien für Zeiten ohne
Notstände (also Zeiten, in denen eigentlich
überhaupt nicht regiert zu werden braucht
und jedes Kind regieren könnte), aber
aber verlagere, sobald Notstände und Schwie-
rigkeiten kommen.

Kommunistisches Steinbombardement gegen Stadtparlament.

Aus Königsberg wird gemeldet: Während
der Beratungen der Stadtvorordneten zog in
den frühen Abendstunden des Mittwoch ein
Trupp von etwa 20 Kommunisten vor das
Stadtparlament und errißte ein reichhaltiges
Steinbombardement. Zahlreiche Fenster-
scheiben wurden zertrümmert. Einige Wirt-
schaftslokale landeten im Sitzungssaal. Ein Ab-
geordneter wurde von einem launigen Stein
an der Schulter getroffen. Feinde und
Mitspieler bedachten die in der Nähe der
Fenster sitzenden Gäste.

„Errungenschaften der Revolution!“ Staatliche Sonderunterstützung an einen Großverdiener.

In einer deutschnationalen kleinen An-
frage im preussischen Landtag war auf die
Einrichtung eines Fonds für die Beamten
der Militärverwaltung hingewiesen worden. Als
dieser vor einiger Zeit nur noch 2000 Mark be-
trug, habe der von der preussischen
Regierung bestellte Kommissar der Militär-
verwaltung ein Gehalt von 24 000 Mark bezie-
hend den Antrag gestellt, wegen Kränklichkeit seiner
Frau ihm eine Summe von 500 Mark aus
diesem Fonds zu überweisen. Diese Unter-
stützung sei erfolgt, so hat er erklärt, und
die anderen Beamten, die dadurch
natürlich in ihren Ansprüchen geschädigt
worden seien. Das Staatsministerium wurde
gefragt, ob es ihm bekannt sei, daß dem
Einkaufsmann Rönneberg, trotz seiner
hohen Gehalts eine Sonderunterstützung von
500 Mark gewährt wurde und ob es damit
einverstanden sei. Sow wie der Veranwor-
tung für diese unangehörige Zuweisung
traue.

Die preussische Landwirtschaftsminister
hat diese Fragen kurz mit „Ja“ beantwortet.
— Kann sich die rote Frauenzentration
wundern, wenn das preussische Volk nach-
gerade einen Walfänger bekommt? Da wird
dem Volke immer vorgebetet, Sozialismus
sei Schutz und Förderung der Kleinen und
Armen gegenüber den Großen und Grobver-
dienern und hier wird aus einem winzigen
kleinen Hilfsfonds für Beamte ein volles
Viertel des ganzen Fonds an einen Be-
amten gewährt, der zu den höchstverdienenden
unter der Beamtenliste gehört! Was sagen
dazu die Kleinen und Armen in Beamten-
schaft und Volk, deren Interessen ange-
hört die Sozialdemokratie vertritt?

Unklarheit möchte man da fragen:
Wie können es die Sozialdemokraten dann
überhaupt beantworten und rechtfertigen,
daß gerade sie nach dem verlorenen Kriege
die bisherige Staatsform hüteten und die
Demokratie und den Parlamentarismus
einflüßelten?

Die politischen Kundgebungen in Magdeburg verboten.

Der Magdeburger Polizeipräsident hat
für den 18. Dezember in der Magdeburger
Stadthalle angelegte Kundgebungen der Natio-
nalsozialisten, in der Hölle verboten. Diese
Verboten. Darüber hinaus sind verboten die
Gegenkundgebungen des Reichsbanners
in der Hölle und dem angrenzenden Gelände
der beabsichtigte Umzug des Reichsbanners
sowie die Kundgebungen der Kommunisten,
die u. a. auch eine Massenverammlung vor
der Stadthalle abhalten wollten, und endlich
sämtliche Umzüge und Versammlungen unter
freiem Himmel aller Parteien und Verbände
in der Zeit vom 18. Dezember 1930 bis
5. Januar 1931.

— Kann sich die rote Frauenzentration
wundern, wenn das preussische Volk nach-
gerade einen Walfänger bekommt? Da wird
dem Volke immer vorgebetet, Sozialismus
sei Schutz und Förderung der Kleinen und
Armen gegenüber den Großen und Grobver-
dienern und hier wird aus einem winzigen
kleinen Hilfsfonds für Beamte ein volles
Viertel des ganzen Fonds an einen Be-
amten gewährt, der zu den höchstverdienenden
unter der Beamtenliste gehört! Was sagen
dazu die Kleinen und Armen in Beamten-
schaft und Volk, deren Interessen ange-
hört die Sozialdemokratie vertritt?

Und mit solchen Methoden glaubt man,
den Staat und unser öffentliches Leben
jenseits in Ordnung bringen und in einer
Zeit des von den Sozialisten unterfährigen
amtlichen Preises und Lohnabbaus die
Masse, die 96 Prozent des Volkes, die
200 Mark im Monat und weniger ver-
dienen, mit Liebe und Vertrauen zu diesem
Staat und seiner sozialistischen Regierung
erhalten zu können? Wie lange will man
die Geduld des Volkes noch mißbrauchen?

Dem daß sie nach den Kriegserfahrungen und
nach Annahme der Weimarer Verfassung an eine
Zeit ohne Notstände geglaubt hätten, können
sie selbst nicht behaupten, ohne sich völlig
politische Willkür zu beschließen.
Aber weiter: Braun spricht nicht nur der
sozialistischen heutigen Staatsgründung, sondern
auch seiner eigenen Partei das Ver-
dammungsurteil mit den Worten von dem
letzigen Parlament, verurteilt in immer
sensibler den Interpellationen. Denn
hat nicht die Sozialdemokratie immer und
immer betont, daß sie Interpellanten-
partei sei, die angeblich — die Inter-
pellation der Arbeiterklasse betriebe? Und was
nicht die Sozialdemokratie überhaupt die
erste berufsständische, d. h. Interpellantenpartei
im ganzen deutschen Parteienfeld? Und hat
sie nicht immer und immer wieder betont,
daß ihr die Interpellantenpolitik, die inter-
nationale Solidarität der Parlamentarier aller
Länder, die Klassenpolitik und der
Klassenkampf über die von Braun jetzt
erwähnte „verantwortliche Bindung gegen-
über dem allgemeinen Interesse“ geht.

Eine Lüge wird widerlegt. Keine Geldzuwendungen Mussolinis an Hitler.

Ans Remort wird gemeldet: Hinter-
schlichenen Turen fand am Dienstag die kom-
munistische Vernehmung des früheren italie-
nischen Hauptmanns Maglorati hat, den der
Professor des Jungdeutschen Ordens
Abel in dem von Hitler gegen ihn an-
gelegten Reichsdeutscher-Prozess als Kron-
zeugen für die Behauptung anführte, daß
der deutsche Führer der National-
sozialisten von Mussolini mit
Geld unterstützt worden sei. In-
geheim sollte Maglorati der Vermittler
zwischen Hitler und Mussolini gewesen sein.
Der Italiener gab an, Abel zu kennen
und jedoch nicht entgegnete, Hitler zu kennen
und jedoch die angebliche Vermittler-
rolle gespielt zu haben.
Abel forderte ihn danach auf, seine An-
sage unter Eid vor dem Münchener Gericht
zu wiederholen. Maglorati erklärte sich
hierzu gegen Vergütung der Unkosten bereit.

Ministiergehälter in Braunschweig 12 000 M.

Zu der Mittwochsitzung des Braunschwei-
ger Landtages fand die Festlegung der
Ministiergehälter auf der Tagesordnung.
Nachdem ein kommunistischer Antrag, die
Gehälter auf 8000 M. und ein bürgerlicher,
die Gehälter auf 10 000 M. festzusetzen, ab-
gelehnt worden waren, wurde der national-
sozialistische Antrag, die Gehälter auf 12 000
Mark herabzusetzen, angenommen. Die
Sozialdemokraten, die in der
Ansprache dagegen waren,
erhielten für den Antrag, die
bürgerliche Einheitsfrage, daß die
Festlegung ab, daß die Arbeitstätigkeit der Minister
nach der Herabsetzung der Ministergehälter
von 8 auf 2 zu gerufen sei, daß diese Beschäftigung
zu gering sei.

Abel hinterlegte daraufhin 1500 Dollar bei
einer Remort für den Fall, daß das
Münchener Gericht Maglorati als Zeugen
verfährt. Das Protokoll über die vorstehende
Beschäftigung wird durch die heutige
Sitzung der Münchener Behörde angelegt.

Und was alles, alles, alles lag — ein
Sozialdemokrat! Was man nicht
wichtig an den kürzlich im Landtag
auf die Sozialdemokraten angewandt
Satz des Kirchentums bei der Zange des

Wie lange kann dieses sozialistische
Zentrum der Volkserziehung noch dauern?

Das Italien-Geschwader gestartet.

Die 12 Ozeanflugzeuge nach Spanien unterwegs.

Das italienische Ozean-Fluggeschwader ist gestern morgen um 7 1/2 Uhr in Libeccio nördlich von Rom zu dem Ueberflieger nach Brasilien gestartet. Die 12 Bomben-Wasserflugzeuge, die unter Führung des italienischen Luftfahrministers, General Balbo, flogen in vier Gruppen zu je drei Flugzeugen ab.

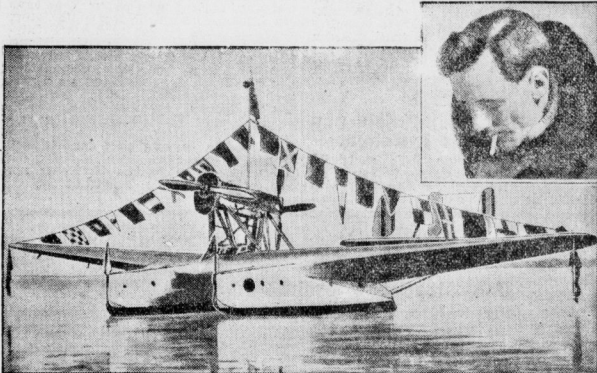
Das Ziel der ersten Etappe ist bekanntlich Cartagena in Spanien. Bis Bolama wird das Geschwader von zwei Wasserflugzeugen begleitet. Dem Start wohnten zahlreiche Zuschauer bei, die den Fliegern beglückwünschte Ovationen darbrachten. Neben Balbo nahm auch Oberst Maddalena an dem großen Unternehmen teil, der bekanntlich einer der erfolgreichsten Piloten Italiens ist, bereits den Atlantik im Flugzeug benutzte und sich besonders bei der Hilfsaktion für die Nobilitäts-Expedition auszeichnete.

Jedes Flugzeug hat eine Besatzung von vier Mann an Bord, zwei Piloten, einen

Mechaniker und einen Funker. Für den Flug sind besondere Briefmarken herausgegeben worden. Alle Briefe sind an General Balbo adressiert und werden erst nach Vollendung des Unternehmens an Sammler abgegeben werden. Der Ertrag soll zum Teil die außerordentlich hohen Unkosten decken, die in der Kammer haarkritisiert worden waren. Die italienische Flugzeugindustrie hat namhafte Beiträge für die Unternehmung geleistet.

Sturmflug des Geschwaders.

Wie amtlich mitgeteilt wird, ist das italienische Fluggeschwader nach fünf-tägigem Flug bei den Biscayas in schweren Sturm geraten. Acht Flugzeuge sind programmäßig bei Cartagena eingetroffen, die übrigen, darunter die beiden Wasserflugzeuge, haben in der Rio Ban auf der Insel Mallorca gewartet. Sie werden am Donnerstag früh den Flug nach Cartagena fortsetzen.



Das Kommandoflugzeug auf dem Orbetello-See. Rechts oben Maddalena, der technische Leiter des Unternehmens. Unter dem Kommando des italienischen Luftfahrministers Balbo sind 12 Bombenflugzeuge zu einem Seewanderflug über den Ozean gestartet. Das erste Ziel ist Cartagena in Spanien.

Eine unbekannte Seuche?

Aus Königsberg wird uns gemeldet: Wieder ist eine geheimnisvolle Krankheit an der polnisch-litauischen Grenze ausgebrochen. Der „Dobzer Zeitung“ zufolge sind allein im Bezirk Wilna innerhalb kürzester Zeit 14 500 Personen erkrankt. Ueber 200 sind gestorben.

Im Bezirk Nowogrudek sind 15 000 Kranke behaftet, von denen über 100 tödlich verlaufen sind. Art und Verlauf der Erkrankungen lassen auf eine besonders schwere Grippe schließen, die bereits in ihrer Ausdehnung Stürche erreicht hat.

Schweres Explosionsunglück in einer chemischen Fabrik.

In einer chemischen Fabrik unweit von Toulouse ereignete sich eine schwere Explosion, durch die sämtliche Fabrikgebäude in die Luft gesprengt wurden. Die Belegschaft der Fabrik, die über 100 Arbeiter beträgt, wurde von dem Unheil überhäuft und hat ausnahmslos verstorben. Einem Teil gelang es, sich selbst aus den Trümmern zu retten. 12 Arbeiter wurden mit schweren Verletzungen geblieben. An ihrem Aufkommen wird gemerkt. Ueber 40 Opfer liegen noch unter den Trümmern.

Das Großfeuer im Bremer Freihafen gelöscht.

In den Mittwoch-Morgenstunden konnte der Brand in dem Lagergebäude der Firma Gebrüder Meisen, Reismühlens- und Stärkefabrik G. m. b. H., niedergeklümpert werden. Wenigstens eine restlose Beseitigung aller Flammenelemente auch in den Mittagsstunden noch nicht möglich war, so besteht jedoch keine Gefahr mehr für die angrenzenden Gebäude.

Verkehrsunterbindung durch Wasserrohrbruch

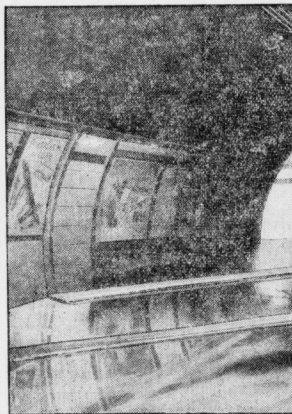
Kurz vor 10 Uhr vormittags ereignete sich in dem Hause Potsdamer Straße 126 in der Nähe des Potsdamer Platzes in Berlin ein Bruch des unter dem Bahndamm liegenden Hauptwasserrohrs. Es bildete sich ein Wasserstrahl von etwa 20 Zentimeter Umfang. Von den Wasserarmen wurde der Asphalt und das darauf liegende Holzpflaster auf einer Fläche von etwa 100 Quadratmeter, etwa 30 Zentimeter hochgehoben. Dies hatte eine erhebliche Verkehrsunterbindung in der Kaiserens-, Stresemann- und Prinz-Albrecht-Straße zur Folge die erst nach einer Stunde durch Umleitung des Verkehrs behoben werden konnte.

Bei dem Wasserrohrbruch betroffene Geschäft der Potsdamer Straße ist auch weiterhin für jeden Verkehr gesperrt.

Das Geheimnis von Vätlich teilweise gelüftet.

Die Untersuchung der Leichen im Maastal hat ergeben, daß schädliche Gase, die mit dem Nebel vermischt waren, die Todesursache gewesen sind. Die Art dieser Gase konnte noch nicht ermittelt werden. Kurzzeit sind in Vätlich noch etwa 100 Personen krank. Am Mittwoch früh geriet im Maastal wiederum dichter Nebel, aber Erkrankungen sind nicht gemeldet worden.

Wasserrohrbruch lähmt den Londoner Untergrundbahnverkehr.



Die überschwemmte Station „Tottenham Court“ in der Londoner City, die durch den Bruch eines Wasserrohrs völlig unter Wasser gesetzt wurde. Der Verkehr mußte wegen Kurzschluß aller Stromleitungen eingestellt werden.

Der durchgefallene Kandidat klagt.

In Breslau wird es in diesen Tagen einen interessanten Prozeß geben. Bei dem Referendarexamen im Oberlandesgericht war einer der Kandidaten durchgefallen. Im allgemeinen pflegen solche Studenten das Examen noch einmal zu versuchen, aber dieser Kandidat ging einen anderen Weg. Er hat den Staat auf Schadenersatz verklagt, denn er ist der Ansicht, daß die Prüfungskommission ihn nicht richtig geprüft habe. Er hat bereits einen Anwalt gefunden, der den eigenartigen Prozeß, dessen Ausgang allerdings nicht zweifelhaft sein kann, führen wird. Das Armenrecht ist dem Studenten unter dem Hinweis auf die Bedürftigkeit des Prozeßes verweigert worden.

Rußische Rubelnoten mit denselben Nummern.

Fälschungen oder Doppelbrände? Nachdem bereits mehrfach das Auftauchen russischer Rubelnoten mit denselben Nummern gemeldet worden war, hat die deutsche Zentralstelle zur Bekämpfung von Geldfälschungen die Angelegenheit nachgeprüft. Der Zentralstelle haben nun 200 Fünfrubelnoten der Ausgabe von 1925 vorgelegen, von denen je 100 das gleiche Serienzeichen und die gleiche Kontrollnummer tragen. Nach dem Gutachten der Sachverständigen der deutschen Reichsbank zeigen die Noten alle charakteristischen Merkmale echter Noten, doch ist eine raffinierte Fälschung nicht ausgeschlossen. Da die Angelegenheit größere Wichtigkeit hat, ist eine eingehende Untersuchung eingeleitet worden, ob es sich tatsächlich um Fälschungen oder um amtliche Doppelbrände handelt.

Zusammenstoß zweier englischer U-Boote.

Aus London trifft folgende Meldung ein: Zwei nach Hongkong bestimmte englische Unterseeboote sind bei Gibraltar zusammengefahren.

Die beiden englischen Unterseeboote „Pandora“ und „Proteus“ konnten mit eigener Kraft zum Vordringen einlaufen. Sie gehörten zu einer Gruppe von vier Booten, die ohne Besetzung von Wasserflächen über tonnenförmigen die Fahrt von England nach Hongkong machen.

Die Reize wird in englischen Zeitungen mit großem Interesse verfolgt.

Schweres Eisenbahnunglück in Spanien.

Bei Rio de Ledo ist der Asturias-Erzbergwerk infolge Nichtbeachtung eines Signals mit einem Güterzug zusammen. Das Unglück forderte 14 Todesopfer, 18 Personen wurden zum Teil schwer verletzt.

Sie verlangt 195 000 Pfd. Belohnung.

Im englischen Unterhaus wird der Minister des Innern gefragt werden, ob ihm bekannt sei, daß alle Kinobesitzer, die Sonntagsvorstellungen veranstalten, gemäß der 1718 (1) Strafen in Höhe von vielen tausend Pfund Sterling verurteilt haben, und ob er angesichts des Umstandes, daß die Vorstellungen von den Behörden genehmigt worden sind, einen Gesetzentwurf mit rückwirkender Kraft einbringen gedenke, um die Kinobesitzer straflos zu halten. Inzwischen hat eine unternehmende junge Senatperson aus Kabinen die Vorlage, daß die meisten Kinos ihren Betrieb auch Sonntags aufrechterhalten, bei den Behörden offiziell zur Anzeige gebracht. Sie verlangt am Grund der erwähnten Akte als Privatfängerin (common informer) eine Belohnung von nicht weniger als 195 000 Pfund Sterling. Die Sonntagsrecht fordereb, ammiende Gesetzesumgebung hat die Kinobesitzer selbstverständlich nicht veranlaßt, ihr Sonntagsgeschäft aufzugeben.

Clairemore Stinnes heiratet.

Die Tochter des verstorbenen Großindustriellen Hugo Stinnes, Clairemore, die sich seit einigen Wochen in London aufhält, wird sich in den nächsten Tagen an einem Londoner Standesamt mit dem schwedischen Filmregisseur Carl Axel Söderström verheiraten. Die



beiden hatten sich vor einigen Jahren auf der Antarktische Expedition Stinnes um die Erde unternommen hatte, kennengelernt. Die kirchliche Trauung soll später in Wästerås auf der Besitzung ihrer Mutter gefeiert werden. Das Paar wird seinen Wohnsitz in Schweden nehmen.

Flugunfall bei den französischen Flottenmanövern.

Die französischen Flottenmanöver im Mittelmeer werden unter Einfluß aller verhängenen Einheiten fortgesetzt. Anzuschießen haben sich zwei weitere Kreuzer, und ein Flugzeugunterstützung der Streitkräfte angefügt. Bei einer Übung am Mittwoch, die in Verbindung mit Flugzeugen durchgeführt wurde, verlor sich eine Maschine das Landungsdeck des Muttergeschiffes und stürzte ins Meer. Der Apparat ging hierbei in Trümmer, ein Anflieger wurde schwer und zwei weitere leicht verletzt.

Man darf den Chef nicht verprügeln lassen.

Das Arbeitsgericht in Berlin mußte in einem eigenartigen Sozial Recht sprechen. Der Buchhaltungschef einer Seifenfabrik hatte seine Kontrollistin „Humme Vite“ genannt, worauf sie sich revanchierte und ihn als Hammel bezeichnete. Der Vorgesetzte wurde daraufhin tätlich und mäßig die Kontrollistin einloch von Seite. Die Tat liegt zu ihrem Freunde, der hinterließ sich mit einem Gummiknüppel bewaffnete und den Chef zur Rede stellte. Daraufhin wurde die Angeklagte freilich entlassen. Vor dem Arbeitsrichter erlegte man sich nun, da alle Beteiligten das ihnen zutreffende Recht grüßlich verlegt hatten. Inmitten wurde die Kontrollistin nicht mehr eingestellt, denn man darf, so urteilte der Richter, „den Chef nicht verprügeln lassen“.

Wenn man eine Zehnjährige be eidigt.

In Wien wurde dieser Tage ein Verleumdungsprozeß verhandelt, in dem eine zehnjährige Volksschülerin als Klägerin auftrat. Sie behauptete, ein ehemaliger Marineoffizier, der sich mit einer Frau Mayer verheiratet hatte, auf der Straße angetrunken: „Sind Sie der Mayer mit der Gier?“ Der in Angeklagte hatte dem Mädchen daraufhin eine Droschke geschoben, die ihn die Verleumdungsflage eintrug. Das Gericht verurteilte tatsächlich auch den Anzeigenden zu 20 Schilling Geldstrafe oder 24 Stunden Arrest.

Weihnachtsmann mit Roof'ber.

In Pechburg erlebte ein Kaufmann eine unangenehme Weihnachtsüberführung. Kurz vor Weihnachtsfest betrat ein Weihnachtsmann mit einem großen Sack seinen Laden und wünschte die Kinder des Kaufmanns zu besuchen. Als dieser den Laden verließ, um seine Kinder zu rufen, bemerkte sich der Weihnachtsmann über die Ladentafel fest. Der zurückkehrende Kaufmann überprüfte ihn bei dieser Tätigkeit, doch der Weihnachtsmann zog einen Revolver und hielt in den Ladenbesitzer in Schach. Dem Publikum wurde der raffinierte Dieb nicht verjagt, da alles an einem Oberrig glaubte.

Der lange Rod als Lebensretter.

In einem Berliner Hause gab es dieser Tage einen ernstlichen Streit. Die Frau war schließlich so verzwirbelt, daß sie sich zum Fenster ans dem dritten Stockwerk hinsetzte. Zum Glück blühte bei der neuen Mode des langen Rods, und ihr Kleidungsstück verlor sich an einem externen Fensterhaken, so daß sie ohne Verletzungen gerettet werden konnte.

Aus Meerseburg.

Vom Schenken.

Immer näher rückt das Weihnachtsfest. In wenigen Tagen läßt die Glöckchen des Heiligen Abends...

Angelehnt der überaus reichen Auswahl, die die Geschäfte zur Weihnachtszeit bieten, kommt die Kunst der Wahl hinzu und schließlich — zuletzt ein entscheidender Berater — hat der Geschenke ein Wortlein mitzureden...

Das Geschenk an sich, als Gegenstand, bereitet Freude; aber noch mehr erfreut die es begleitende Bemessung. In dieser bitteren Zeit muß oft die Bemessung viel von dem ergeben, was an Wert dem Beschenkten abgeht...

Weiterverhegerage.

Vorherfrage bis Freitagabend: Bei schwacher Aufbesserung, anfangs ziemlich trübe, zeitweise Schneefall, später etwas aufhellend, Temperatur im Flachlande weiter sinkend. Am Samstag mäßiger Frost.

Vorsicht an Eisenbahnübergängen!

Das Polgefahrstrahlm Weisenfels tritt mit: In letzter Zeit haben sich die Unfälle durch Überfahren von Fußwägen auf Überwegen durch die Eisenbahn erheblich vermehrt.

Insoweit vor dem Überwegen in angemessener Entfernung an der Bahnhofs-Verkehrsmittel zu halten, treiben die Fußwägenfahrer bei Eile, treiben sie vielfach ohne ausreichende und zutreffende Schätzung der Geschwindigkeit des Wagens in rascher befährlichen Bahnen zu größerer Geschwindigkeit...

Gerade auf diese Fehler sind eine Reihe bedauerlicher Unfälle zurückzuführen. Gefährlicher und Fußhalter werden auf die Vorschriften, die besonders bei dem Befahren von unbewachten Bahnübergängen auf Nebenbahnen zu beachten sind, hingewiesen.

Raum für einen Partplatz.

Das am Eingang des Promenadenweges am Domn befindliche Erholungsdenkmal, das bis zur Fertigstellung des gegenüberliegenden neuen großen Geschäftshauses an der Bahnhofsstraße einige Bänke enthält, wird sehr abgetrotzt. Dadurch gewinnt man an einer wichtigen Stelle der inneren Stadt einen hübschen Platz. Es wäre angebracht, eine Ausbarmung als Partplatz zu erwägen.

Vollstraetrag 1931.

Auch im kommenden Jahr wird der Sonntag Reminiscere als Vollstraetrag begangen werden. Er fällt auf den 1. März. Wieder werden sich die Ortsgruppen des Volksbundes Deutsche Kriegserbeerbörger um die Ausgestaltung wähliger Feiern bemühen und die Kriegserbeerbörger ihren hiesigen Vereinen werden ebenfalls an den Frauen-Gottesdiensten teilnehmen. Außerhalb Deutschlands wird man in den deutschen Auslandsgemeinden der im Weltkrieg gefallenen deutschen Soldaten gedenken.

Weihnachtsmarkt.

Nicht mehr eine ganze Woche trennt uns noch von dem Weihnachtsfest. Auch in Meerseburg hat der Markt ein weihnachtliches Aussehen bekommen. Die Mittwoch nachmittags hat man mit dem Aufbruch der Weihnachtsbuden begonnen und heute nachmittag wird der Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt einlehen, der wahrscheinlich viel Kinder anlocken wird.

Wohltätigkeitsveranstaltungen.

In der am Sonntag in „Schloßgartencafé“ stattfindenden Wohltätigkeitsveranstaltung hat Herr Hugo Ruyne in liebens-

Kommunistische Störenfriede.

Nationalsozialistische Verammlung. — Abg. Kerl spricht.

Der „geistige“ Kampf der KPD. — Gummitüppel säubern.

Die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei hatte für Mittwochabend zu einer Verammlung nach dem „Cafino“ eingeladen. Es waren so viele Besucher erschienen, politische Freunde und Feinde, daß der Saal schon vor Beginn überfüllt war. Herr Dietrich eröffnete die Verammlung und errietete dem Referenten des Abends, dem

Landtagsabgeordneten Kerl (Weine), das Wort. Der Redner zahlte in fast zwei-stündlichem Vortrag die „Taten“ auf, die die Sozialdemokratie und ihre Helfer in den letzten 11 Jahren verbrocht haben, und wies überzeugend nach, daß das heutige System mit seiner Politik, die bis heute alles verfahren hat, am Ende ist. Das heutige System, das, entgegen den versprochenen Versprechungen, eine faulen politische hat, alles den katastrophalen Lage Deutschlands, schuld vor allem durch die Nationalsozialisten, die es in der Zeitverstriche getrieben hat.

Die heutige Regierung hat an der Spitze ihres Programms die Sanierung stehen, und sie sanieren zu lange, bis Wirtschaft und Finanzen vollständig zusammenbrechen. Denn diese zwingende Sanierung führt nicht den Wägen in den Arbeitslosigkeit, Gebetsmangel, an, sondern wird durchgeführt, damit wir brav unsere Tribute zahlen können!

Fäulnis und richtig wollen wir sie zahlen, kann das Heile Zustand aus der Welt, leichtem Zustand geändert. Aber durch unsere bedingungslose Bereitwilligkeit verfahren wir das Ausland ja gerade dazu, seine Forderungen nicht nur nicht abzuschwächen, sondern sogar zu verschärfen. Und um diese Tribute zahlen zu können, werden den Deutschen die Hände gefesselt und zur Veräußerung wird die ganze des Preisabbaus ins Werk gesetzt. Wenn diese Maßnahmen

zur Säuberung der innerdeutschen Verhältnisse beitragen können, würde jeder anfängliche Deutsche gern diese Opfer bringen. Aber es wird ja gerade das Gegenteil erreicht.

Der größte Fehler des heutigen Systems ist aber seine kapitalistische Einstellung. Wir haben ja gesehen, daß das Streben nach dem Platz an der Sonne zum Weltkrieg geführt hat, und erleben jetzt noch einmal dieses Streben. Durch die damit stinulos gesteigerte Produktion überfluteten wir den Weltmarkt mit billigen Waren, treten zum Ausland in

würdiger Weise seine Mitwirkung aus. Es wird mit keinem gelangt, Schlichter (ca. 40 Schülern) die deutsche Arbeiternphonie zu wehren bringen. Auf zu dieser reizenden Tonhörschöpfung gab Deutschland der Jahrmarktsummel in Verdichtungen, wo man viele hochgeschätzte Arbeiterninstrumente feilscht und auf ihre Güter hin anprobieren. Es ist immer eine große Freude, diese Symphonie, vor allem in so guter Belebung, zu hören und deshalb sehr dankenswert, daß Herr Hugo Ruyne uns dazu Gelegenheiten gibt. Das wird der wohlthätigen Veranstaltung gewiss eine besondere Anziehungskraft verleihen.

Für eine nationale Preußenregierung.

Vortrag in der Deutschnationalen Arbeitergruppe.

Die deutschnationale Arbeitergruppe hielt, wie jede Woche, auch jetzt wieder eine Verammlung ab, die sehr gut besucht war. Die Verammungen der Arbeitergruppe zählten sich durchweg durch einen äußerst regen Verlauf aus.

Am Erledigung von geschäftlichen Angelegenheiten, die sich besonders auf die am Sonntagabend stattfindende Weihnachtsfeier beziehen, hielt der Kreisgeschäftsführer der DPA, Herr Müller, einen einständigen Vortrag über die politische Lage. Er zeigte, wie Deutschland von allen Seiten von wahren feindlichen Mächten umgeben ist, wie in Genf alle Anträge auf Abrüstung der feindmächte abgelehnt wurden, wie die Polen durch unerhörte Gewalttaten die Deutschen in Polen an der Abgabe der deutschen Stimmen gebindert haben. In dieser Lage ist die deutsche Regierung und die hinter ihr stehenden Parteien zu keiner energiegelassen Wehr auf. Nach außen hat die Regierung Oblegenhaftigkeiten an, während im Inneren, wie Herr Müller weiter auseinandersetzte, die Gummitüppel gegen alle Gegenstände, die sie ein nationales Empfinden bewahren.

Der Redner wies hierbei besonders auf das Verhalten der Preußenregierung anlässlich der Ausführung des Heilmittels. „Im Westen nichts Neues“ ist. Die preussische Regierung faßt sich hemmen. Diesen jäh, der aber die deutsche Meer und das deutsche Volk verhöhnt und beleidigt, mit dem Einfluß starker Polizeikräfte zu schützen. Auch nach dem Verbot dieses Films hat es sich der preussische Ministerpräsident, Braun, nicht nehmen lassen, sich in direkten Gegensatz zu der Reichsregierung zu setzen, als er erklärte, daß er an dem Film nichts auszusetzen habe, und daß sich ein Volk selbst aufgeben, wenn es die Wahrheit nicht mehr ertragen konnte. Nach der Ansicht des Herrn Braun gibt

Stade. Stillelicht hätte man noch einige inlere Einbilligungen über diese schöne Bartel lösen können.

Als sich das Gefährte etwas gelockt hatte, beirat Herr Lehmann die Bühne und machte für die KPD, und Moskau sehr laut Necklinge.

Er machte sich die Worte des Hauptreferenten zu eigen, drehte den Spiegel um und wies der NSDAP, alle Fehler und Sünden seiner Partei nach. Doch ihm das nicht ganz gelang, bewies die abweichende Haltung der Verammlung. Als er dem maulmännlichen Stimme verlor, das Volk herrlichen Seiten entgegenzuführen, ging im Saal der Sturm los. Als leuchtendes Beispiel stellte er natürlich Ausland hin, wo es keine Arbeitslosen gebe (sondern nur Brotlosen, aber kein Brot). Als er der maulmännlichen Stimme wurde ihm das Wort entzogen. Seine Gewissen wollten das nicht dulden und erhoben ein wildes Geheul.

Wähler käm im Saal!

Die Kommunisten können die Moskau-Symptome zu eigen, drehte den Spiegel um und wies der NSDAP, alle Fehler und Sünden seiner Partei nach. Doch ihm das nicht ganz gelang, bewies die abweichende Haltung der Verammlung. Als er dem maulmännlichen Stimme verlor, das Volk herrlichen Seiten entgegenzuführen, ging im Saal der Sturm los. Als leuchtendes Beispiel stellte er natürlich Ausland hin, wo es keine Arbeitslosen gebe (sondern nur Brotlosen, aber kein Brot). Als er der maulmännlichen Stimme wurde ihm das Wort entzogen. Seine Gewissen wollten das nicht dulden und erhoben ein wildes Geheul.

Feder über das Wirtschaftsprogramm der NSDAP.

Im „Stadtschloßhaus“ in Halle sprach gestern Abend vor einem großen Saal gelehrter Gäste u. a. prominenten Vertretern des Wirtschaftslebens und der mitteleuropäischen bürgerlichen Presse — der „Programmatiker“ der NSDAP, Reichstagsabgeordneter Gottfried Schneider. Der Vortrag richtete über das Thema „Wirtschaft und Wirtschaft im nationalsozialistischen Staat unter Berücksichtigung der funktionellen Bedeutung des Weltmarktes im Rahmen der ganzen Wirtschaft“ die dem angesprochenen Zwecke, „manche falsche Einstellung zum Nationalsozialismus“ zu beheben und die Wirtschaft als ein „organisch zusammenhängendes Ganzes“ zu verstehen.

Die Verammlung nahm mit großer Aufmerksamkeit die fast 35-stündigen Ausführungen des Redners entgegen. Diese Ausführungen, in ihrem ersten Teil klar und logisch aufgebaut und darum von harter Wirkung, waren aber zu breit und deshalb ermüdend, waren im ganzen genommen, dem gewöhnlichen Zweck zu erfüllen. Feder hatte alles darauf abgesehen, das Märchen von der nationalsozialistischen Wirtschaftsauffassung der NSDAP zu widerlegen und die realpolitische Einstellung der Partei nachzuweisen.

Das Referat wurde mit Beifall aufgenommen.

Sie wollen ihn nicht haben...

Zum Stadtbaurat für die Leitung des Gemeindevorstandes der Stadt Leipzig wurde der Staatspartei nahestehende Stadtbaurat Dr. Ing. Moritz Wolf (Hindenburg) gewählt. Der bekannte Kommunist und feine Feiler des Reichsminister Staatsrat Hans Meyer erhielt 6 Stimmen. Interessant ist, daß Baurat Wolf (Meerburg), der in dem Bericht der „Leipziger Neuesten Nachrichten“ ausdrücklich als Sozialdemokrat bezeichnet ist, noch nicht einmal die Stimmen seiner Parteigenossen auf sich vereinigen konnte. Er gelang infolgedessen völlig leer aus.

Der Kindergarten, wie er sein soll.

Geeignetes Personal. — Zweckmäßige Einrichtung. — Zusammenarbeit mit der offenen Fürsorge.

Der Preussische Minister für Volkswohlfahrt hat einen längeren Rundbrief herausgegeben, in dem er an Hand des Reichsjugendwohlfahrtsgesetzes den Begriff des Kindergartens klärt. Danach die Frage der Kindergartenführung ruht auf zwei Grundlagen: nämlich auf der Einrichtung und Ausgestaltung von Kindergärten veröffentlicht. Der Amtliche Preussische Preisdienst entnimmt dem Inhalt die folgenden Bestimmungen von allgemeiner Interesse: In den Kindergärten sind Einrichtungen der halb-offenen Kinderfürsorge, in denen mindestens zehn Kinder von vollendeten 2 bis 6 Lebensjahre für den ganzen Tag oder für einen Teil des Tages zum Zwecke der Erziehungs- und Fürsorge aufgenommen werden.

Vorbemerkungen für die Anfertigung von Kindergarten sind: 1. geeignete Räume und eine geeignete Einrichtung für den Aufenthalt und die gesundheitliche und erzieherische Verorgung der Kinder. 2. geeignete, sachlich geschultes Personal für die Verorgung der Kinder. Soweit möglich für Einrichtungen dieser Art die Besetzung durch erzieherische, demagogische, pädagogische, soziale und berufliche Mitarbeiter, die im amtlichen Bereich künftig die einheitliche Bezeichnung „Kindergärtner“ zu verwenden.

aniger Gegenstände möglichst nebeneinander stehen; in Bezug auf die Anordnung der Plätze und Stände gelten die für den Wochenmarkt gegebenen Bestimmungen.

Punkt 1.
Bei Vergebung der Stände findet eine Bevorzugung von Einheimischen gegen Fremde nur dann statt, wenn sie sich zu gleicher Zeit um denselben Stand beworben haben.

Den Anordnungen des Marktmeisters bzw. der Polizeibehörde hinsichtlich des einzunehmenden Marktstandes ist in jedem Falle Folge zu leisten.
Ein Recht auf Einräumung einer bestimmten Stelle und Größe des Marktstandes hat niemand. Rangfähigen und regelmäßigen Besuchern der Märkte wird nach Möglichkeit der von ihnen bisher benutzte Stand überwiesen werden, wenn sie ihre Meldung mindestens 3 Wochen vor Beginn des Marktes schriftlich bei der Polizeiverwaltung einreichen.

Punkt 2.
Die Stände werden zu verhängenen Höhen ausgegeben, sie sollen höchstens 2,50 Meter Höhe haben, müssen nahe aneinander gerückt und nach Vorchrift des Marktmeisters aufgebaut werden. Niemand darf Stützen oder dergl. neben oder vor seine Stände stellen.

4. Vieh- und Schweinemärkte.
Punkt 3.
Die Aufsicht über die Vieh- und Schweinemärkte wird durch den Kreisärzterzt oder dessen Stellvertreter ausgeübt.
Punkt 4.
Mittelsächseln werden mit Genehmigung des Oberpräsidiums 2 Hof- und Viehmärkte abgehalten und zwar:
1. am Mittwoch nach dem Sonntage Quasi, zugleich mit dem unter Nr. 1 des Punktes 2 erwähnten Simon-Juda-Marktes.
Der zuerst genannte Markt wird auf dem Neumarkt, der zweite auf dem Außenb-Platz abgehalten.

Punkt 5.
Der Verkehr der Tiere darf in der Zeit vom 15. November bis 16. Februar nur von 8 Uhr bis 9 Uhr in der frühen Jahreszeit von 7 Uhr bis 8 Uhr erfolgen.
Eine Untersuchung darf kein Tier auf den Markt gebracht werden.
Der Markt muß im Winter um 11 Uhr, im Sommer um 10 Uhr gänzlich geräumt sein.

Vorstehende Bestimmung findet Anwendung ohne Rücksicht darauf, ob ein Vieh- und Schweinemarkt mit einem Wochenmarkt zusammen stattfindet oder nicht.

Jeder Viehhändler hat Vorzorge zu treffen, daß jede Befähigung von Personen und fremden Eigentümern verhindert wird, Schweine und Rerel führen nur auf Wagen oder in Körben transportiert und festgebunden werden. Während der Dauer der Hof- und Viehmärkte darf von auswärtigen Händlern innerhalb des Stadtgebietes Handel mit Vieh nicht getrieben werden.

5. Viehmarkt.
Punkt 36.
In der Zeit vom 18. bis 24. Dezember findet auf dem Marktplatz der Viehmarkt statt, auf dem als erweiterter Wochenmarkt Gegenstände des Wochenmarktes nach Punkt 2 bis 25 dieser Polizeiverordnung festgehalten werden dürfen. Alle hiesigen Gewerbetreibenden haben diese Verfügung ausnützend zu benutzen, die Waren nicht festhalten. Das Aufstellen der Stände darf am Besuche vor dem 18. Dezember beginnen. Zuvor bis um 23 Uhr des 24. Dezember müssen die Stände und Waren von dem Marktplatz entfernt und die Stände von den Inhabern vollständig geräumt werden.

6. Tarif und Standgeld.
Punkt 37.
Von allen Verkäufern wird eine gleichmäßige Abgabe für den überflüssigen Raum nach Maßgabe des beigefügten Tarifes erhoben.
Punkt 38.
Für die Benutzung der sogenannten Marktbänke wird je nach dem Magistrats, der sie aufstellt, eine Sondergebühr von 20 Pf. für den Sitz erhoben.
Punkt 39.
Eine Auslieferung des unter 29. 4./26. 5. 1924 - II 323/24 - aufgestellten und vom Bezirksamt in Merseburg unter Nr. 18. 6. 1924 - BA 2094 - genehmigten Marktstandes darf längs des Marktplatzes des Markplatzes aus; außerdem sind die mit dem Einfordern dieser Abgaben betrauten Beamten angewiesen, den Tarif zur Zahlung von Zweifeln auf Verlangen vorzulegen.
Punkt 40.
Die gebotene Gebühr gewährt Anspruch auf den angelegenen Platz nur für den Marktag, an dem sie gezahlt ist. Stättgeld,

das für einen Platz auf einem Wochenmarkt bzw. Viehmarkt entrichtet ist, berechnigt den Inhaber zur Benutzung des betreffenden Platzes für die ganze Dauer des Marktages.

Punkt 41.
Ueber das entrichtete Stättgeld erhält der Zahlende eine Empfangsbefugigung ausgehändig, die bis zum Verlassen des Marktes aufzubewahren und dem überwachenden Beamten auf Verlangen vorzulegen ist. Wer dies nicht vermag, muß das entsprechende Marktstandesgeld noch einmal zahlen.
Das Marktstandesgeld ist im voraus zu zahlen.
Punkt 42.
Beschwerden über Erhebung des Marktstandesgeldes sind unter Einreichung der Empfangsbefugigung schriftlich oder zu Protokoll im Geschäftszimmer der Bauverwaltung anzubringen.

7. Strafbestimmungen.
Punkt 43.
Wer diesen polizeilichen Anordnungen zuwiderhandelt, wird, sofern nicht weitergehende Strafvorschriften Platz greifen, gemäß § 119 Ziffer 6 der Reichsgesetzgebung vom 21. Juni 1869 und der S.D. über Vermögensstrafen und Bußen vom 6. 2. 24 mit Geldstrafen bis zu 150 M. und in Unvermögensfälle mit entsprechender Haft bestraft.
Punkt 44.
In allen Fällen, in denen die Polizeibehörde zur Herstellung der Ordnung besondere Anwendung zu machen genötigt gewesen ist, sind die Zuwiderhandelnden noch zum Ersatz derselben verpflichtet.
Punkt 45.
Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Von diesem Zeitpunkte an ist die bisher geltende Marktstandesordnung vom 15. Dezember 1913 einschl. der Nachträge aufgehoben.
Merseburg, den 31. Oktober 1930.
Die jährliche Polizeiverwaltung.
P. I. 200/30.

betreffend den Marktverkehr in der Stadt Merseburg vom 31. Oktober 1930 werden genehmigt.

Merseburg, den 24. November 1930.
Namens des Bezirksamtsausführes.
Der Vorsitzende: J. B.: gez. **Ullinger.**
(L. S.)
B. A. 5046/30.

Auslösung der Befugnisse des Mieteinigungsamtes der Stadt Merseburg.
Die Auslösung der Befugnisse des Mieteinigungsamtes der Stadt Merseburg für das Jahr 1931 findet in der öffentlichen Sitzung des Mieteinigungsamtes, am Montag, den 22. Dezember 1930, 9 Uhr im Verwaltungsgebäude III, in der Christinenstraße, Zimmer Nr. 16, statt.
Merseburg, den 16. Dezember 1930.
Der Vorsitzende des Mieteinigungsamtes der Stadt Merseburg.

III. 1./30.
Namen der evangelischen Volksschulen.
Die evangelischen Volksschulen führen folgende Namen:
a) Volksschule I (Wahnhoffstr.), "Stadttschule",
b) Volksschule II (Wilschelmstr.), "Altenburger Schule",
c) Volksschule III (Reisingstr.), "Reising-Schule",
d) Schule in der Albrecht-Direktorstr., "Albrecht-Direktor-Schule",
e) Hülfschule in der Mühlstr., "Wettlitz-Schule".
Merseburg, den 17. Dezember 1930.
VI. 301/30. Der Magistrat.

Leitentliche Steuers- und Schulgeldmahnung.
Die bis 15. Dezember 1930 fällig gewordenen Grundsteuer-, Lohnsteuer- und Schulgelde, sowie Gewerbesteuer- und Hundesteuern sind nunmehr innerhalb 3 Tagen zu zahlen.
Nach dieser Zeit erfolgt kostenpflichtige Beitreibung.
Schriftliche Mahnung erfolgt nicht.
Merseburg, den 18. Dezember 1930.
Der Magistrat - Vollstreckungsamt.

Gesucht: Fräulein 1931 für ca. 1000 Mark, groß, innen groß, bewirtschaftetes Gut in Thüring., (anonym, schriftlich) aus guter Familie
Glebe
unmittelbar unter selbständigerhaltenen hies. Geh. (Eink. 2500 Mark). Gehörig nach Übertrag. Wirt. Geschäft, Post-Extrat. Kont.



Zum Weihnachtsfest

GEISELTAL

Firmen die gut und preiswert bedienen:

Frankleben
Otto Hampe
Weihnachtsangebot: Die Preise sind bedeutend herabgesetzt
Damenspanschuhe v. 3,75 M. an
Große Auswahl

Neumark
Empfehle passende Weihnachtsgeschenke in reicher Auswahl • Näh-, Wringmaschinen, Grammophonplatten, Motor-Fahräder. Auch für Kinder: Roller, Schiffsmodelle, elektr. Artikel aller Art sowie sämtliche Ersatzteile
E. Korbs

Zöbiger
Paul Beyer
Motor-, Fahräder, Näh- und Wringmaschinen, Sprech-, Radioapparate, Schallplatten, Ersatzteile

Frankleben-Groß-Kayna
Gebr. Blume
Naumburger Straße 75
Empfehlen unser Lager in **Fahrrädern, Näh- u. Wringmaschinen** sowie Puppenwagen und Spielsachen aller Art, dergl. Radiogeräte bis 10 Monate Ziel

Neumark
Moritz Korn
Schneidemeister
Anfertigung preiswerter **Maß-Anzüge** garantiert für guten Sitz
Verkaufe preiswerte Reststoffe

Reparatur-Werkstätten
Mücheln
C. F. Mylius
Inh.: Richard Rammelt
Tel. 325 Gegründet 1845 Markt 4
Altestes Geschäft der Manufaktur-, Weiß-, Woll- und Kurzwaren-Branche am Platze.
Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet

Groß-Kayna
Glückauf-Drogerie
Kurt Möckel
Parfimerien
Geschenckpackungen
Photoparate, Radio

Neumark
Emil Fliege
Passende Weihnachts-Geschenke in
Uhren, Gold- und Silberwaren
Schallplatten und Apparate
Reparaturen
— Telephone Amt Mücheln 448 —

Mücheln
Gustav Spiller
Inh. Elisabeth Wunderswald Mücheln, Mühlstraße 29
Empfehle zum Weihnachtstag passende Geschenke in reich. Auswahl
Handarbeiten aller Art dazu passende **Woll- und Seidengarne** • Spielwaren in großer Auswahl

Benndorf
Rudolf Zipprodt
Motor-, Fahräder, Nähmaschinen, Miele-Waschmaschinen — Wringmaschinen Sprechapparate, -Platten, Elektrische Apparate jeder Art, Haushaltsgegenstände, Ersatzteile, Reparaturwerkstatt

Grumpha
Ludwig Rössner
Mechanikmeister
Reparatur-Werkstätten, Motor-Fahrzeuge, Fahräder, Nähmaschinen, autogenische Schweißerei, Ladestation, Benzin, Oel, Gummi, Kugellager Fernruf Mücheln 414

Mücheln
Empfehle mein gutoriertes Lager in Kleiderstoffen, Mänteln, Kleidern u. Strickwaren für Damen und Kinder, Trikotasen und Wäscheausstattungen zu billigsten Preisen
A. Sauer Nchf. Inh. R. Urban
Sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet

Benndorf
Edmund Böhme
Uhren, Goldwaren und Bestecke - Reparaturen
Passende Weihnachts-Geschenke aller Art zu ermäßigten Preisen

Kluge Hausfrauen berücksichtigen beim Einkauf unsere Inserenten!

Rundfunkprogramm

Leipzig
Leipzig (Dresden 319), Wellenlänge 250 Mtr.
10.00 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
10.05 Uhr: Wetter und Verkehr.
10.10 Uhr: Bekanntgabe d. Tagesprogramms
10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt.
11.00 Uhr: Werbenachrichten
11.45 Uhr: Wetter und Waizer.
12.00 Uhr: Der Thomanerchor Leipzig und die Sängerknaben der ehem. Wiener Hofkapelle.
12.55 Uhr: Neuenzeitliche.
13.00 Uhr: Wetter, Preise und Börse.
Anschl.: Krautführung Schallplatten.
14.00 Uhr: Wissenschaftliche Umschau.
14.20 Uhr: Wissenschaftliche Umschau.
14.45 Uhr: Studio der mittelh. Sender.
15.15 Uhr: Dienst der Landfrau.
15.40 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
16.00 Uhr: Erlebnisse mit Schlangen.
16.30 Uhr: Kammerkonzert.
17.30 Uhr: Wetter und Zeit.
17.55 Uhr: Wirtschaftsnachrichten.
18.00 Uhr: Sprechstück vom Volksparteivorstand.
18.30 Uhr: English.
18.50 Uhr: Tagesfragen der Wirtschaft.
19.00 Uhr: Politik und Sprechbüro.
19.30 Uhr: Schallplatten.
20.30 Uhr: Bänkchen-Sper.
22.15 Uhr: Nachrichtenendienst 2 und Sport.
22.30 Uhr: Leo Sternberg liest Christian Dietrich Grabbe, Leben eines Dichters.
28.00 Uhr: Tanzmusik.

Königswusterhausen
Freitag, 19. Dezember.
Königswusterhausen, Wellenlänge 1635 Meter
6.20 Uhr: Zeit und Wetter.
6.55 Uhr: Wetter.
7.00 Uhr: Sonntagmorgen.
9.00 Uhr: Schlußruf.
10.10 Uhr: Schlußruf.
10.35 Uhr: Reichs-Nachrichten.
11.30 Uhr: Organisation, Aufgaben u. Ziele des deutschen Pfanzengärters.
12.00 Uhr: Schallplatten.
12.25 Uhr: Wetter.
12.55 Uhr: Neuenzeitliche.
14.00 Uhr: Schallplattenkonzert.
14.30 Uhr: Kinderlieder.
15.00 Uhr: Jungmädchenstunde.
15.30 Uhr: Wetter und Börse.
15.45 Uhr: Vögelkonzert.
16.30 Uhr: Schallplattenkonzert.
17.30 Uhr: Kinderlieder.
18.00 Uhr: Volkswirtschaftsamt.
18.30 Uhr: Schlußruf.
19.00 Uhr: English für Fortgeschrittene.
19.30 Uhr: Wissenschaftl. Vortrag für Fernschüler.
19.55 Uhr: Wetter.
20.00 Uhr: Rufe der Zeit.
20.30 Uhr: "Bänkchen-Sper".
21.15 Uhr: Tages- und Sportnachrichten.
22.15 Uhr: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.
Danach Abendunterhaltung.

Russ der Heimatschulsschlag wegen Diphtherie.

Verzura. In der Volksschule II in der Talbahn waren zahlreiche Diphtherieerkrankungen vorgekommen, die eine Schließung der Schule für angebracht erschienen...

50 jähriges Befehlender der Schule.

Bruders. Ein Familienabend der Schule zu Bruders, anläßlich des 50jährigen Bestehens der Schule, fand im Gasthof zu Bruders statt.

Wilderer schlagen den Furchlöser zu Boden.

Salsmünde. Am Sonntag nachmittag wurden vier Wilderer in der Rüstaleer Flur beim Frettieren überfallen. Den Furchlöser, der sich ihnen näherte, überfielen sie plötzlich und schlugen ihn zu Boden.

Durch Giftgas getötet.

Alexis. Im Betriebe der Lederfabrik Alexis wurde der Arbeiter Alexis durch Giftgas getötet. Ueber die Ursache des Verunglückten sind behördliche Ermittlungen angestellt worden.

Der Herzog von Uran wandert ins Kisten.

Jena. Eine mysteriöse Persönlichkeit hatte vor einigen Monaten in Jena von sich reden gemacht. In einer Verkleidung trat ein gewisser Herr W. an als Bedner auf, der sich als Bedner W. bezeichnet hatte.

Das Erbe

115 Fortsetzung. Wadman erbieten. German hat Auer. Er sitzt kopflos. Als die Gruppentafel über dem Erbschreiber geschoben hatten, als die atomole Erregung über Vishous Schicksal ausströmte, hatte German alle Dinge in eine feste Hand genommen.

logar als „Konjul“ und „Seine Hoheit Serajog von Uran“ (diese Würden wollte er dem „Reichsminister“ erhalten haben) dem Reichsminister Kredit zu verschaffen.

Neue Balancierungskunststücke des Magistrats.

Zum ersten, zum zweiten, zum dritten... Immer noch Unterbilanz im Etat. - 770000 Mark werden weggefräsen.

Magdeburg. Der Magistrat hat die Stadtvorordnetenversammlung eine Vorlage über die Dedung des Defizits im städtischen Haushaltesplan angehen lassen, in der es u. a. heißt: Die Stadtvorordnetenversammlung hat unserer Vorlage über die zur Dedung des Defizitans für 1930 zu ergreifenden Maßnahmen ihre Zustimmung verweigert.

Vornahme weiterer Ausgabenabträge und durch die Finanzverwaltung von dem Defizit abgezogen werden müssen. Um einen Eintrag in unseren Haushaltsplan von einer anderhalb der städtischen Verwaltung stehenden Stelle möglichst zu vermeiden, unternehmen wir eine Budgetrevision.

Beim Elektrizitätswerk haben wir die noch verfahrenbaren Mittel von 100.000 Mark und beim Wasserwerk Arbeiten im Gesamtbetrag von 207.000 Mark zurückgestellt.

Im Haushaltsplan der Garten- und Friedhofverwaltung wollen wir durch Einschränkung der städtischen Unterhaltungsarbeiten den Verlust möglichen einen Betrag von 20.000 Mark einsparen.

Im Haushaltsplan des Wasserversorgungsamtes haben unsere noch vorhandenen Mittel um 30.000 Mark gespart.

Sehr kräftig. Bauernmann wurde verurteilt, während Wauer noch Berlin verließ, wo er fürchtete gefasst und eingesperrt zu werden.

„Englische“ Stoffhändler.

Sangerhausen. In unserer Stadt treiben sogenannte „englische“ Stoffhändler ihr Unwesen. Sie geben sich als englische Matrosen der Handelsmarine aus und bieten in einem Gemisch von Englisch und Deutsch angeblich englische Stoffe zum Verkauf.

Drei Menschen mit einem Schuh.

Grossen. Am Mittwoch, dem 10. Dezember, fand hier die Zeichnung des Brauermeisters Altmeisters und Altmeisters a. D. Jersch statt. Es wurden 44 Stellen, ebenfalls Kandidaten und 2 Stellen zur Strecke gebracht.

Furchbare Tat eines Familienvaters.

Silberghausen. Im benachbarten Schandorf hat der Maurermeister Otto Bolender in der Nacht seiner Frau und seiner achtfährigen Tochter die Kehle durch geschnitten und sich darauf selbst durch einen Schnitt in den Hals das Leben genommen.

Erfolgreiche behördliche Mittelberfassung.

Blankenburg (Harz). Bei der Mittelberfassung, die vom Rat der Stadt und dem Stadtrathlichen Frauenerwerb vom Roten Kreuz einmündet und durch die freiwillige Sanitätskolonne vom Roten Kreuz und die Arbeiter-Samariter-Kolonie ausgeführt wurde, ist der Oberst der Blankenburger Bevölkerung zu recht am Ausbruch gekommen.

hätte jeder ein Stück an sich gerissen und dann - hätten sie sich um dieser Stücke willen zerstritten. Nein, so wie er war, dieser medienburstige Wadman, so war er draylich aus sich selbst heraus, in einem Augenblick, eine deckte die andere vor der Dritten, durch ihr gegenseitiges Sein garantierten sie sich Beständig und Leben. War ihnen das klar? Wohl nicht. Ja werde es ihnen klar werden, denn er.

in Rom damals und immer, immer war dieser Augenblick in seiner Seele gewesen und in seinen Träumen. „Ja!“ sagte er und seine Brust dehnte sich mächtig. „Ja! Ich habe einen Wunsch, komm mit mir, jetzt, so wie du bist und lebe mit mir, das ist mein Wunsch, das ist es, wenn ich sehe dich wieder, meine Zukunft - German!“

Schiedsspruch in der Braunkohle.

Am 15. und 16. Dezember fanden in Leipzig vor dem als Sonderlichter bestellten Schlichter für Mitteldeutschland, Ministerialrat Dr. Heuglich, Einigungs- und Schlichtungs-Verhandlungen über die Arbeitszeit im Braunkohlenbergbau statt.

Oberamtmanng Wenkel über die Zuckerkonferenz.

Zu der Generalversammlung der Zuckerzaffinerie Halle ging, wie schon gestern kurz mitgeteilt, Herr Oberamtmanng Wenkel-Zerflich nachher auf die Berliner Zuckerkonferenz ein. Sie sei für Deutschland insofern nicht ganz einfach zu bestehen gewesen, weil man sich vorzuziehen eine geschlossene Front der Rohzuckerländer gegenüber einer vorübergehenden Einigung mit den europäischen Ländern außerordentlich eine Einschränkung um 15 % gegenüber dem vergangenen Jahre forderte.

Vermittlungsvorschlag, Deutschland für das erste Jahr 450 000 Tonnen und später für 500 000 Tonnen Anfahrtsquote zu gewähren, ist schließlich dem Bismarck-Vertrag beigepflichtet worden, das am Schlichter der Zuckerzaffinerie Halle für die deutsche Zuckerindustrie betrachtet werden kann.

Die latifische Position für die deutsche Zuckerindustrie betrachtet werden kann. Der für diese Industrie wichtige Faktor, wie man erwarten konnte, die Höhe der Zölle für den Import von ausländischer Zuckermasse, wurde nicht berührt, in der Annahme, dass die Zölle, das besonders an geländeten Marktverhältnissen interessiert ist, die Zölle in eine Gruppe, und das für eine solche unter dem Namen eines Zuckersubstanz-Vertrages abgemacht werden.

Railische Börse vom 18. Dezember

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes entries like 'Allgem. Deutsche Credit-Anstalt', 'Halleischer Bankverein', 'Görlitzer Bankverein'.

Leipziger Börse vom 17. Dezember

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes entries like 'Allg. Dt. Cred.-Anst.', 'Chemn. Spinn.', 'Chromo Naturk.', 'Leipziger Baumwollspinnerei'.

Goldplandirte, westl. Anleihen

Table with 2 columns: Name of bond and price. Includes entries like '3 1/2% Pr. Anst. Anst.', '4% Pr. Anst. Anst.', '5% Pr. Anst. Anst.'.

Die Lohnverhandlungen im Bantgewerbe.

Die Deutsche Bantgewerkschaft, Ortsgruppe Halle, wird die Ablehnung des Schiedsspruchs im Bantgewerbe durch die Arbeitgeberverbände damit begründet, daß der Schiedsspruch, nachdem er genau im Wortlaut vorliegt, ein ganz anderes Gesicht bekommt, wenn man den Inhalt der Erklärung in das neue Verzeichnis für 1931 übertrifft.

Neuer Rekordstiegefall der Silberpreise.

Aus London wird berichtet: Silber hat auf dem Londoner Markt mit 14 1/2 Pence pro Standardunze einen neuen Rekordstiegefall erreicht. Der Silberpreis ist um 1 1/2 Pence von dem Preis von 7 Pence höher. Die weitere Abwärtsbewegung läßt sich vor allem an größeren amerikanischen Verkaufsböden zurückführen.

Russische Beteiligungen an Sandmalmwerken.

Die russische Regierung hat Sandmalmwerke nach Russland im abgelaufenen Geschäftsjahr 1929/30 fast dreifache Steigerungen von Sandmalmproduktionen und damit erhebliche Reinertragssteigerungen erzielt. Zu diesem Aufschwung haben sich vornehmlich die russischen Sandmalmwerke beigetragen.

Bestätigung im Preistamp auf westdeutschen Benzinmarkt.

Der zu Beginn der nächsten Woche drohende veränderte Pumpen-Preistamp am westdeutschen Benzinmarkt ist nunmehr von den westlichen Benzinproduzenten bestätigt worden, die am 18. Dezember in Köln zwischen dem Garagenbesitzerverein, den Betriebsstoffherstellern und Handelsfirmen stattfanden, kam man zu einer Verständigung über die neuen die Schiedsverfahren zu treffenden Maßnahmen.

Bestätigung im Preistamp auf westdeutschen Benzinmarkt.

Der zu Beginn der nächsten Woche drohende veränderte Pumpen-Preistamp am westdeutschen Benzinmarkt ist nunmehr von den westlichen Benzinproduzenten bestätigt worden, die am 18. Dezember in Köln zwischen dem Garagenbesitzerverein, den Betriebsstoffherstellern und Handelsfirmen stattfanden, kam man zu einer Verständigung über die neuen die Schiedsverfahren zu treffenden Maßnahmen.

Neues Provisorium beim Rohzuckerhandel?

Der Hauptpunkt bei der Erneuerung des Rohzuckerhandels, die Umfänger, ist bekanntlich nicht einig, und das Endurteil würde Ende März abzuwarten sein.

Bestätigung im Preistamp auf westdeutschen Benzinmarkt.

Der zu Beginn der nächsten Woche drohende veränderte Pumpen-Preistamp am westdeutschen Benzinmarkt ist nunmehr von den westlichen Benzinproduzenten bestätigt worden, die am 18. Dezember in Köln zwischen dem Garagenbesitzerverein, den Betriebsstoffherstellern und Handelsfirmen stattfanden, kam man zu einer Verständigung über die neuen die Schiedsverfahren zu treffenden Maßnahmen.

Metallpreise in Berlin am 17. Dez. für 100 kg

Table with 2 columns: Name of metal and price. Includes entries like 'Zinn', 'Zinn', 'Zinn', 'Zinn'.

Berliner Börse vom 17. Dezember

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes entries like 'Deutsche Anleihen', 'Industrie-Aktien', 'Verkehrs-Aktien'.

Table with 2 columns: Name of stock and price. Includes entries like 'Daimler-Benz', 'F. Hoffmann-L. A. G.', 'Krupp', 'F. Hoffmann-L. A. G.'.

Bank-Aktien

Table with 2 columns: Name of bank stock and price. Includes entries like 'Allg. Dt. Cred.-Anst.', 'Berliner Handelsbank', 'Deutsche Bank'.

Todesfälle

Halle

Kurt Konrad, 48 J. Beerd. 19. 12., 14.30 Uhr (Stadtfriedhof).

Karl Müller, 75 J. Beerd. 19. 12., 14.30 Uhr (Vertrauensfriedhof).

Emilie Kogel, 81 J. Beerd. 9. 12., 14 Uhr (Stadtgottesacker).

Auguste Donner, 74 J. Beerdigung 19. 12., 15.30 Uhr (Stadtfriedhof).

Zeitzig

Friedrich Epplin, 63 J. Beerdigung 20. 12., 13 Uhr.

Otto Dülberg, Beerdigung 20. 12., 11 Uhr.

Arthur Merzig, Beerdigung 20. 12., 13.30 Uhr.

Helene Döhl, 53 J. Beerd. 20. 12., 13 Uhr.

Rekord der Verbilligung!

Schränke 2 lgr eiche imit. jetzt 65.-
 Waschkommoden * * * in Holz marmor 97.-
 Nachtschränke * * * 24.-
 Betten 80/180cm 25. 90X190 eiche imit. 30.-
 Eisenbetten weiß email. * * * Nr 271 24.29
 Stahldrahtmatratzen 14 29. 17 29. 12.-
 Auflagen mit Atrique-Füllung 23.-, 33.-, 13.-
 Federbetten 7 Fld. Füllung 27.-
 Sofas 1 a Polsterung 93.-, 135.-, 180.-, 80.-
 Chaiselongues prima gearb. 38.-, 47 29. 60.-, 35.-
 1 Schlafzimmer Birke imit. netto 490.-
 Schrank 160 cm m. Innenspiegel, Waschtollette m. Spiegel, 2 Nachtschränke m. Glasplatten, 2 Bettstellen 90X190 cm m. Matratzen, 2 Polsterauflagen Jacquard, 2 Polsterstühle u. * * *
 Alles auf Teilzahlung - Bel Barzahlung. 5. Rabatt auf alle Preise

Möbel-Fabrikniederlage, Gustav Gaa
Neumarkt 22
 A. Osang

Zum Weihnachtsfest!

empfehle
Herren-Halbschuhe
 - Qualitätsmarke Roos - in brann, schwarz u. Lack, früher 2100 Mk.
jetzt Mk. 16.50

Kamelhaar-Niedertreter 2.90 an von Mk.
 Kamelhaar-Kragenschuhe 3.50 an von Mk.

Echt bayr. Halb- u. Langstiefel sowie die altbekanntesten Qualitätsfilzwaren
 Ueberschuhe eingetroffen.

Kurt Schmidt
 Schuhw. erhaus
 Am Neumarkt 2
Sonntag geöffnet

3 besonders billige Lebensmittel-Tage

ff Bebermüsch	80
ff Rotwürst	39
ff grobe Mettwürst	35
ff Weissbrot	35
ff Weissbrot	35
ff feines Schweinefleisch	43
ff feines Kalbsfleisch, Balmutter	76
ff feines Kalbsfleisch, Balmutter	47
ff feines Kalbsfleisch, Balmutter	85
ff feines Kalbsfleisch, Balmutter	72
ff feines Kalbsfleisch, Balmutter	40
ff feines Kalbsfleisch, Balmutter	76
ff feines Kalbsfleisch, Balmutter	82
ff feines Kalbsfleisch, Balmutter	38
ff feines Kalbsfleisch, Balmutter	38
ff feines Kalbsfleisch, Balmutter	1.050
ff feines Kalbsfleisch, Balmutter	1.225
ff feines Kalbsfleisch, Balmutter	29

Thams & Garfs

Kammerlichtspiele

Ab heute! Wieder zwei Erlauführungen für Merseburg, die alle Zuschauer in Atem, Spannung halten!

Schlachtenbummler
 (Zwei arabische Ritter)

Unser Film zeigt die abenteuerlichen und lustigen Ereignisse einer arabischen Expedition, die aus der Kreuzzugszeit entlehnt u. nach Arabien gelangen. Eine Art Kriegsfilm, jedoch ohne Kämpfe, nur Lachen über Lachen, das einem die Seiten schmerzen. Die Parole heißt: Lachen, Lachen ohne Ende! Ein köstlicher Film, der Ihnen Schweiß getrieben haben, doch Schichtenbummler überbringt alles bisher Dagewesene. Als amtierender Schlichter:

Das Schicksal einer Nacht!

Nach Stefan Zweig: Annelie - Wienandysias Stunden aus dem Leben einer Frau mit Harry Heilke. Herrliche Aufnahmen von der Riviera und Monte Carlo.

Familien-Nachrichten

Geboren:

Zeitzig. Alexander Richter und Frau Ilse geb. Schumann, ein Töchterchen.

Hertha Jäger und Frau Ernst geb. Senek, einen Sonntagstung.

Vermählte:

Halle. Ernst Walter und Frau Elsbeth geb. Brauer.

Zeitzig. Herbert Köhler und Hertha geb. Hartmann.

Merseburger Vereinsbank

Im Dezember noch sind Mitgliederbücher abzuliefern
 Anteile vollzuzahlen - Betr.

Sicherung der Sterbefall-Unterstützung und Sparbücher als Weihnachtsgabe anzulegen

Bestenfalls bei unfern Inferenten

Kleine Anzeigen

00 für den Wohnungs-
 00 markt wie Vermite-
 00 tung u. Mietgehalte.
 00 find im Merseburger
 00 Tagesblatt (Krebst.)

immer erfolgreich!

Sächsische Bettfedern-Fabrik Paul Meyer, Delitzsch 55 Prov. Sachsen, Angerstraße 4 sendet Ihnen nur allerbeste, streng reelle Qualitäten Bettfedern bedeutend billiger zu Fabrikpreisen Ferner prima Bettfedern! Preisliste selbst u. verlangen, Sie Prob. und Preisliste umsonst und portofrei.

Das schönste Weihnachtsgeschenk ist eine Radio-Anlage

aus der

Radio-Zentrale Waldschmidt

Tel. 2889 • Merseburg, Domstr. 14 • Tel. 2889

Größtes Lager in Apparaten führender Firmen sow. Lautsprechern u. Einzelteilen. Besteingerichtete Ladestation für Akkumulatoren und Autobatterien. Leihbatterien jederzeit.

Als Todeskandidat erklärt - und doch geheilt, sollte unheilbar sein!

Herr C. Holle, Merseburg a. S., Georgstraße 2, der hier Unmögliches möglich gemacht hat mich u. mein schmerzvolles Leiden Hierenjümpfung gänzlich geheilt. Ich spreche Herrn C. Holle hiermit meinen öffentlichen Dank und Anerkennung aus.

Bremen, Rönnebeckstraße 12
 65. Dr. J. Janke
 Borstel. Unterjochstr. 69/70. glaubt

Die Auffehen erregende Heilung meines Sohnes Walter, der sonst blind war und als Unheilbarer in die Blindenheilstätte sollte, veranlassen mich, Herrn C. Holle, Merseburg, Georgstraße 2 öffentlichen Dank zu übermitteln.
 Halle a. S., Albrechtstr. 24 ges. Franz Brante

Rechnungsnummer
5-Zim.-Wohnung
 mit Küche, Bad, Maniarde und Garten in Doppelvilla in bester Lage Merseburgs ab 1. Januar 1931 zu vermieten. Eventl. kann Haus künftl. erworben werden.
 Angebote unter "B 1712" erbeten an die Expedition dieses Blattes.

Die glänzend bewährte Kur gegen **Stuhlinfektoren, Hämorrhoidal-Leiden, Fettigkeit, Magen- und Leberleiden** Der **Frauentee** in Wechseljahren ist in der Vollendung der **Resonantie** (ges. geschützte Preis 4 Mk. 1.-, P. Mk. 1.50 in allen Apotheken erhältlich. Versand durch die Kaiser-Apotheke, Magdeburg-A. N., Apenstraße 10.

Selten günstige Angebote
Schlafzimmer
 kompl. eich. Eiche, dunkel geb. mit 180 cm br. Ankleideschrank nur **595 Mark**
Gehr. Jungblut
 Halle (Saale)
 Albrechtstr. 37

Noch 7 Tage kennen uns vom Fest

Eine Zeit, die nicht besser genutzt sein kann, als durch tägliches Beobachten unserer immer wechselnden Auslagen

BRANDT

DAS MODERNE KAUFHAUS

Union-Theater

Freitag - Montag
 Der Millionen-Monumentalfilm mit **Corinne Griffith** und **Victor Baroni**

Die ungekrönte Königin

Der Liebesroman der Lady Hamilton
 Außerdem gutes Besiprogramm.
 Anfang 6.30 und 8.45 Uhr.
 Jugendliche haben Zutritt

Winterspielpalast Sonne

Städtl. die erlösende Konfliktstoffe mit **Ralph Arnt Roberts** und **Eiane Gaid - Harald Paulsen**

2x Hochzeit

Anfang 6.30 und 8.10 Uhr

Jeden Freitag und Dienstag **Schlachtfest!**
 Restaurant - Am alten Feld - 7. u. 8. Uhr
 Morgen Freitag **Gladtsfest!**
 ab 9.30 Uhr Weltf. f. m. Sauerkohl & Weidert, Breite Straße Nr. 7 Kolonialwaren, Hauswirtschaftl.

Kleine Anzeigen immer erfolgreich

Moderne Liegesofas
 67.- 85.- 105.- 135.-

Sofas
 53.- 65.- 90.- 98.- 155.-

Entgegenkommende Zahlungsbedingungen
 Transport frei

Bettenhaus Bruno Paris
 Halle a. S., Kleine Ulrichstraße 2 bis Domplatz 9 (5 Minuten vom Markt)

Ing. Fr. Stolle Königplatz 3
 besorgt u. verwertet
Patente etc.
 bilig und fachgemäß
 Leipzig Tel. 283 30
 Auguststr. 6, Bismarckstr. 1

Chaiselongues
 32.- 38.- 45.- 50.- 55.-

Bett-Chaiselongues
 95.- 105.- 125.- 135.- 155.-

Rohkost, gerapelt 42 Pf. 42
 Mandelkerl. 55 Pf. 75
 Mandeln, holl. 65 Pf. 75
 Weizenmehl, Sil. 3 Stid., 5 Pf. 150
 Weizenmehl 5 Pf. 125
 Weizenmehl, mag. 1 Str. 130
 Taragona, holl. 1 Str. 130
 Sarnos, prima Qualität 1 Str. 150
 Anlage, golden 1 Str. 160
 Pfeffermühle 1 Str. 25
 Baumbehang, malin. 5 Stid., 3 Pf. 30
 Kaffee in Gelgenböden 1/2 Pf. 100

Metallbetten
 30 verschied. Modelle, von Mk. 22.- an
 Ober-Harnisch
 Geelbrücke 1

Smoking
 zu kaufen gesucht. Preisangabe unter C 1404 an die Exp. d. Blattes.

A. Speiser

Breite Straße 13

Freibant Kleinvorkauf

Freitag u. Sonnabend
 Stadt-Schlachthof

Flechten?

Acné, Ekzema und ähnliche Hautunreinheiten!
Verwenden Sie Indosan!
 Keine präherliche Reklame, nur ein Versuch überzeugt. Normal-Packung M. 2.00. Zu beziehen durch alle Apotheken, bestimmt Friedrich-Wilhelm-Str. 30, am Dom. Indosan-Vertrieb: Bismarckstr. 21a, Stuttgart, Fab. 19

Dankagung.

Muskelrheumatismus u. Rücken Schmerzen

Da ich schon seit längerer Jahren an Muskelrheumatismus und Rückenschmerzen lide, und seit der Zeit vergebens zum Arzt gelaufen bin, wurde meine Kur durchgeleitet, welche mich viel Gutes kolleten, hatte ich bald die Hoffnung auf Gewundwerden verloren. Es wurde so ichlim, daß ich mich kaum bewegen konnte und 4 Wochen ins Krankenhaus mußte, wo mir aber wenig Linderung zuteil wurde. So habe ich fest in Ihrem Anbündigen Kräuter-Pulver meine Hilfe gefunden. Ich habe jetzt die 3. Schachtel und muß zu meinem Glücken feststellen, daß ich kaum von Rheuma- und Rückenschmerzen mehr geplagt. Ich sage Ihnen hiermit meinen besten Dank. Ich kann allen Rheumakranken nur das Anbündige Kräuter-Pulver empfehlen, welches mir geholfen hat. Nachmals meiner innigsten Dank. So schreibt Frau Marie Eberl, Merseburg, Bismarckstraße 60, am 11. Dezember 1930.

Das Anbündige Kräuter-Pulver besteht aus 19 verschiedenen meist inebischen Kräutern. Diese sind getrocknet und leingemahlen. Sie wirken: magensaärend, beruhigend, ausscheid., was zahlr. Geseudee beständige Schachtel 3. M. Vorrat in den Apotheken Vorher in Merseburg u. auch 1. Uhr. nächst. Apotheke Nachter

Selten günstige Angebote
Schlafzimmer
 kompl. eich. Eiche, dunkel geb. mit 180 cm br. Ankleideschrank nur **595 Mark**
Gehr. Jungblut
 Halle (Saale)
 Albrechtstr. 37

Trebnitz

Anzeigen- und Drucksachen-Annahme auch Abonnements-Bestellungen

erledigt zuverlässig und schnell

Minna Lauscke

Nr. 32

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919301218-18/fragment/page=0012

DFG